

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 9. Juli 1959

Blatt 1420

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

9. Juli (RK) Samstag, den 11. Juli, Route 1 mit Besichtigung des Stadions, der Assanierung Alt-Erdberg, des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz und des Kindergartens am Heu- und Strohmart sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 1., 3. und 10. Bezirk.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Wiener Sommerkonzerte

=====

Samstag, 11. Juli

20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses (Sitzplätze 7 Schilling)

4. Konzert

Wiener Symphoniker, Dirigent Miltiades Caridis

Joseph Haydn: Ouverture "L'anima des filosofo"

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Intermezzo und Notturmo
aus der Musik zu Shakespeares "Ein Sommer-
nachtstraum"

Gottfried von Einem: Capriccio für Orchester, op. 2

Ludwig van Beethoven: 3. Symphonie Es-dur, op. 55
("Eroica")

- - -

Statistik der Straßenbahnunfälle

=====

9. Juli (RK) Im "Amtsblatt der Stadt Wien" gibt der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger eine Übersicht über die Straßenbahnunfälle im Jahr 1958. Diese Übersicht geht aus dem Verwaltungsbericht der Verkehrsbetriebe für dieses Jahr hervor. 214 Personen verunglückten im Jahr 1958 durch Straßenbahn und Stadtbahn. 14 Unglücksfälle gingen tödlich aus. Im Verhältnis zu den Unfällen im motorisierten Straßenverkehr können diese Zahlen als sehr gering bezeichnet werden.

Nach Altersstufen aufgegliedert ergibt sich, daß jeder 3.000. Wiener im Alter von 80 Jahren oder darüber einem Straßenbahnunfall zum Opfer gefallen ist, bei den 70 bis 80jährigen jeder 4.100., bei den 60 bis 70jährigen jeder 7.100., bei den 50 bis 60jährigen jeder 8.300., bei den 40 bis 50jährigen jeder 9.000. Wiener. In den älteren Jahrgangskategorien von 40 bis 80 waren auch die meisten Todesopfer zu beklagen, nämlich 11. Die älteren Jahrgänge sind also viel mehr gefährdet.

Die Stadtbahn allein betrachtet, ist die Situation noch wesentlich günstiger. Hier machen sich auch die automatisch schließenden Türen unfallvermindernd bemerkbar. Es gab insgesamt nur 10 Unfälle, davon drei tödliche. Auch hier sind die älteren Jahrgänge stärker vertreten. Bei den Unfallursachen steht Auf- und Abspringen an der Spitze, dann folgt Niederstoßen durch das Verkehrsmittel und Unfälle, die durch plötzlichen Bremsruck verursacht wurden. Die Opfer des Auf- und Abspringens sind vor allem bei den jungen Leuten zwischen 10 und 20 Jahren zu finden. Niedergestoßen wurden hingegen hauptsächlich ältere Leute zwischen 60 und 70 Jahren. Die Frauen scheinen im allgemeinen vorsichtiger zu sein, da bei den Verunglückten der männliche Anteil fast in allen Altersstufen überwiegt.

- - -

Alfred Willner zum Gedenken

=====

9. Juli (RK) Auf den 11. Juli fällt der 100. Geburtstag des Librettisten Dr. Alfred Maria Willner, dessen Name die Erinnerung an eine Glanzzeit der neuen Wiener Operette wachruft.

In Wien geboren, zeigte er schon als Jusstudent literarische Ambitionen und betätigte sich nach Erwerbung des Doktorgrades journalistisch, wandte sich aber bald der Bühnenschriftstellerei zu, der er zeitlebens treu blieb. Nach ersten Versuchen verfaßte er das Textbuch zu Carl Goldmarks Oper "Heimchen am Herd". Dann ging er zu dem populär gewordenen leichteren Genre über und schrieb, meist in Zusammenarbeit mit anderen Autoren, zahlreiche Libretti für die berühmtesten Operettenkomponisten seiner Zeit, vor allem für Franz Lehár, mit dem er persönlich befreundet war. Ein Spitzenerfolg wurde das "Dreimäderlshaus". Ihm reihten sich "Die Faschingsfee", "Wo die Lerche singt" und "Frasquita" an. Alfred Willner ist am 27. Oktober 1929 in seiner Heimatstadt gestorben.

- - -

Jugendliche aus Deutschland und Holland im Rathaus
=====

9. Juli (RK) In Wien findet gegenwärtig ein internationales Jugendlager der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft statt. Junge Gewerkschafter aus der Deutschen Bundesrepublik und aus Holland nehmen daran teil. Heute vormittag besuchten die jungen Leute das Wiener Rathaus, wo sie im Roten Salon von Stadtrat Heller begrüßt wurden. Wien hat, so führte der Stadtrat aus, nicht nur seine historischen Bauten wiederhergestellt, sondern auch einiges für die Zukunft geleistet. So wurden allein von der Gemeindeverwaltung 60.000 neue Wohnungen errichtet. Jetzt sind wir bemüht, auch die großen Verkehrsprobleme zu lösen.

Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Teilnehmer des Jugendlagers das Wiener Rathaus.

- - -

Deutscher Besuch im Wiener Rathaus
=====

9. Juli (RK) Anläßlich der Österreich-Reise einer großen Gruppe von Künstlern verschiedener Sparten, die vom Deutschen Kulturkreis ein Stipendium und die Einladung zu einer Donaufahrt nach Wien erhalten haben, ist auch der Landtagspräsident von Nordrhein-Westfalen Johnen nach Wien gekommen. Er und seine Gattin wurden heute mittag von Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus empfangen. Zur Erinnerung an ihren Besuch in Wien übergab Bürgermeister Jonas den deutschen Gästen einen "Rosenkavalier" aus Augartenporzellan und das große Wien-Buch.

- - -

Auf dem Gehsteig vom Autobus getötet
=====

9. Juli (RK) Heute um 6.59 Uhr ist in der Hütteldorfer Straße beim Haus 81a der Autobus W 76.404 der Linie 8, der auf Einführungsfahrt begriffen war, aus bisher nicht geklärter Ursache auf den Gehsteig gefahren und hat dabei die 27jährige Christine Schöbel, 4, Favoritenstraße 62, mit der linken Prellstange niedergestoßen und mit dem linken Rad überfahren. Der Wagen rollte auf dem Gehsteig weiter und streifte mit seiner linken Seitenwand die offene Tür eines parkenden Personenautos, worauf er zum Stillstand kam. Christine Schöbel erlitt schwere innere Verletzungen. Sie war bei Eintreffen des Rettungsdienstes bereits tot. Sie wurde vom städtischen Sanitätsdienst in das Gerichtsmedizinische Institut in der Sensengasse gebracht. Der Lenker des Autobusses, der 40jährige Eduard Markas, 16, Koppstraße 97-101, wurde von der Polizei zur Einvernahme auf das Kommissariat Tannengasse gebracht. Der Autobus wurde zwecks Untersuchung abgestellt.

- - -

Rindernachmarkt vom 9. Juli
=====

9. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Ochse. Neuzufuhren
Inland: 2 Ochsen, 44 Kühe, Summe 46; Polen 16 Stiere, Summe 16.
Gesamtauftrieb: 3 Ochsen, 16 Stiere, 44 Kühe, Summe 63. **Verkauft**
wurden 1 Ochse, 16 Stiere, 12 Kühe, Summe 29. Unverkauft blieben
2 Ochsen, 32 Kühe, Summe 34. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 9. Juli
=====

9. Juli (RK) Kein Auftrieb.

- - -